

1 Projektangaben

<i>Projekt</i>	BUSCHIPAKETE Miercurea Ciuc
<i>Ansprechperson(en)</i>	Szentes Klara, Sozialarbeiterin Asociatia Riehen Kedves Zsuzsanna, Geschäftsführerin Asociatia Riehen
<i>Ziel(e)</i>	Abgabe von Buschipaketen an armutsbetroffene Familien.
<i>Projektstart</i>	1993 - 2004
<i>Projektpartner</i>	Asociatia Riehen, Miercurea Ciuc Verein Riehen hilft Rumänien, 4125 Riehen

2 Projektbericht

2.1 Entstehung des Projektes

In den letzten Jahren haben die Kinderschwestern alle drei Monate den Sozialarbeiterinnen der Asociatia Riehen die Adressen **der armutsbetroffenen Eltern** mitgeteilt, welche ein Buschi erhalten haben. Darauf haben die Sozialarbeiterinnen bei einem Hausbesuch ein Buschipaket vorbeigebracht. Über die Buschibesuche entstand oftmals der Erstkontakt zu Familien, welche sonst nicht erfasst worden wären. Andererseits ergaben sich aus diesen Erstbesuchen teilweise weiterführende Unterstützungen von armutsbetroffenen, jungen Familien.

Der Inhalt der Buschipakete wurde aus den Hilfstransporten aus Riehen zusammengestellt.

2.2 Bisheriger Projektverlauf

In den vergangenen Jahren bis im April 2001 haben die Sozialarbeiterinnen second hand Buschiartikel an Bedürftige abgegeben.

Bedingt durch einen Regierungserlass im April 2001, wonach keine Spielwaren und Secondhandkleider für Kinder unter 36 Monaten eingeführt werden dürfen, mussten die Buschipakete auf andere Weise zusammengestellt werden. Die Buschiartikel wurden hier in Csikszereda mit Geld gekauft. Die Geschenkpakete für Babys aus bedürftige Familien haben als Inhalt neu ganz andere Artikel: Babycreme, Mütze mit Schal, Hose, 2 Blusen, Unterhemdchen, 2 Trampler, Body, Socken.

Im Durchschnitt wurden jährlich 200 bis 250 Babypakete an bedürftige Familien abgegeben.

Im Jahre 2005 wurde das Projekt aus Mangel an Geldmitteln stillgelegt.